



**DIE SCHWESTER
DER PFLEGER**

AKTUELLE AUSGABE | ARCHIV | ABO

Pflegen
Ambulant

ARCHIV

**Bibliomed
VERANSTALTUNGEN**

Anzeigen

kontinenz aktuell

INFO

f&w *führen und wirtschaften
im Krankenhaus*

AKTUELLE AUSGABE | ARCHIV | ABO

PflegenIntensiv_

AKTUELLE AUSGABE | ARCHIV | ABO

**ARZT UND
KRANKENHAUS**

ABO

BÜCHER 

INFO

**Die Gesundheits
Wirtschaft**

AKTUELLE AUSGABE | ARCHIV | ABO

**Pflege- & PKR
Krankenhausrecht**

AKTUELLE AUSGABE | ARCHIV | ABO

**Bibliomed
NEWSLETTER**

Anmelden

18.09.08: Fachgesellschaft fordert „Emergency Rooms“ auch für Kliniken in Deutschland
Notfallärzte fordern massive Verbesserungen in deutschen Notaufnahmen: Zentrale Einrichtungen wie der amerikanische „Emergency Room“ mit spezialisierten Notfallmedizinern könnten mehr Leben retten, betonte Dr. Barbara Hogan, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft Interdisziplinäre Notfallaufnahme e. V. (DGINA) heute auf einer Konferenz in München. Hoch organisierte zentrale Notaufnahmen seien „in Deutschland oft leider die Ausnahme“, sagte Hogan. „In Deutschland müssen zeitkritische, extrem schwierige Diagnosen oft von jungen, unerfahrenen Ärzten unter Zeitdruck und ohne jegliche fachärztliche Unterstützung gestellt werden.“ Ärzte arbeiteten in Notaufnahmen oft für ein paar Monate oder gar Wochen und kehrten danach in ihre Fachabteilung zurück. „Besser organisiert könnten wir mehr Leben retten.“ Die DGINA habe jetzt auch bei der Bundesärztekammer einen Antrag zur Einführung des Facharztes für Notfallmedizin mit einer Ausbildungszeit von fünf Jahren gestellt, sagte Hogan dem Ärztlichen Nachrichtendienst (änd).

18.09.2008

[Zum Seitenanfang](#)

[Seite drucken](#)

© Bibliomed